

Im zweiten Kapitel wird der Dispositionseffekt als Phänomen beschrieben und den Ursprüngen des Forschungsfeldes nachgespürt. Anschließend werden Erklärungsmodelle für den Dispositionseffekt dargestellt. Zu den rationalen Modellen zählen Mean Reversion, Target Pricing, Portfolio Rebalancing und die Transaktionskosten. Die Prospect Theory, Mental Accounting, Seeking-Pride-Avoiding-Regret-Ansatz und die mangelnde Selbstkontrolle werden als alternative Erklärungsmodelle dargestellt. Im dritten Kapitel werden die wesentlichen empirischen Ergebnisse der Forschung zum Dispositionseffekt zusammengefasst. Den privaten Investoren werden die professionelle Investoren hierbei gegenüber gestellt. Dies dient dazu die Ergebnisse differenzierter und prägnanter zu präsentieren. Zum Abschluss werden der Aufbau und die Ergebnisse der wichtigsten experimentellen Untersuchungen des Dispositionseffektes skizziert.